

# 140-jähriges Bestehen wurde groß gefeiert

**BILANZ** Die Feuerwehr in Pirkensee war bei 22 Einsätzen insgesamt 305 Stunden gefordert. Sie planen für 2014 einen Gerätehausanbau.

**PIRKENSEE.** Die Freiwillige Feuerwehr blickte bei ihrer Jahresversammlung auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. Insgesamt waren 56 Mitglieder in den Effenhauser-Saal gekommen. Von zwei Verwaltungsratsitzungen und verschiedenen Vereinsveranstaltungen berichtete Vorsitzender Rudi Wazl. Im Mittelpunkt stand die Mitglieder- und Aktivenehrung. Hier habe man 16 Mitglieder für deren langjährige Treue ausgezeichnet. Ein weiteres Highlight sei das 140-jährige Bestehen der Wehr gewesen, das mit einem Sommernachtsfestes gefeiert wurde. Der Verein zähle 423 Mitglieder, was einen leichten Rückgang im Vergleich zu den letzten Jahren bedeute.

Von 22 Einsätzen berichtete Kommandant Thomas Billmeier. Dabei habe man 305 Stunden geleistet. Man wurde demnach zu acht Einsätzen mit technischer Hilfeleistung und fünf Bränden gerufen. Darüber hinaus habe man neun Sicherheitswachen durchgeführt. Bei Festlichkeiten sei

die Wehr für die Verkehrssicherheit verantwortlich gewesen. Die Truppmannausbildung in Teublitz haben Sven Haslbeck, Tobias Böhm und Marco Seebauer in 72 Unterrichtsstunden absolviert. Letzterer habe diesen sogar als Lehrgangsbester abgeschlossen. Mit Erfolg schlossen Florian Dechant und Marco Sperl laut Billmeier einen Atemschutzlehrgang ab. Claudia Zimmermann, Fabian Gietl, Hans Schrawattke-Koller und der Kommandant selbst absolvierte zudem den Lehrgang „Absturzsicherung“ und Claudia Zimmermann und Fabian Gietl bildeten sich zum Truppführer weiter.

Derzeit plane man einen Anbau am Gerätehaus – erste Gespräch mit Architekt Hans Nuber fanden bereits statt. Es werde geprüft, welche Vorschriften und bauliche Richtlinien zu beachten sind und ob ein Anbau in der geplanten Größe bezuschussfähig sei. Sobald diese Ergebnisse vorliegen, werde man die Angelegenheit mit der Stadt besprechen. Von den 18 aktiven und passiven Mitgliedern bei der Jugendfeuerwehr berichtete Jugendwartin Doris Stegerer. Man habe 37 Übungen mit insgesamt 920 Stunden durchgeführt. Elf Jugendliche haben die Jugendflamme in verschiedenen Stufen erworben und 13 Teilnehmer legten den Wissenstest mit Erfolg ab. (bor)

## LOB VON DER BÜRGERMEISTERIN

► **Die gute Zusammenarbeit** in der Wehr hob Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank hervor. Hier werde gut gewirtschaftet. Darüber hinaus bringe sich die Wehr gut in das Dorfleben mit ein.

► **Die Arbeit** der Feuerwehr sei eine ständige Herausforderung. Eine gute Ausbildung, um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, sei wichtig. Be-

sonders hob sie die Jugendarbeit hervor.

► **Die Ausstattung** der Wehren ist laut Plank eine finanzielle Herausforderung für die Stadt. Die technische Ausstattung werde immer moderner, es könne aber nicht jeder Wunsch erfüllt werden.

► **Stefan Melzl** wurde als Nachfolger für den verstorbenen Kassenrevisor Franz Kastenmeier gewählt.